



Weltweit eine vorrangige Aufgabe: der Schutz und die Förderung des regional verfügbaren, standortbezogenen und nachbaufähigen Saatgutes

Foto©: Brot für Alle-CH

Rundmail September 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Mit der Int. Pädagogischen Fachtagung „Von und mit den Bienen lernen“ im BSBZ Hohenems hat für uns das Herbstprogramm überaus gut begonnen. Die von Mellifera e.V. – Bienen machen Schule veranstaltete Tagung beeindruckte durch die motivierten Teilnehmer-, die engagierten Referenten, Workshop- und ExkursionsleiterInnen sowie die besondere Gastfreundschaft des Tagungsortes. Damit die Themen „Bienen machen Schule + naturnaher Gestaltung des schulischen Umfeldes (Schulhof, Schulgarten, ...) + Vermittlung einer lebendigen Mensch-Natur-Beziehung“ in Vorarlberg und dem Bodensee-Raum stärker in die Umsetzung kommen, ist der Aufbau einer entsprechenden Arbeitsgruppe/Plattform angedacht. Der direkt erlebbare Zugang zur Natur ist gerade für Kinder und Jugendliche elementar und durch nichts zu ersetzen – besonders in einer immer digitalisierteren Welt. [Mehr darüber weiter unten.](#)

Weiter geht es jetzt mit einer bunten Vielzahl an Veranstaltungen zu den Themenfeldern „Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel“, „Blühende Landschaft“, „Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ sowie „Menschenwürde und interkultureller Dialog“. Dazu kommen ausgewählte Literaturhinweise.

Eigens hinweisen wollen wir auf das derzeit laufende öffentliche Konsultationsverfahren zum Bodensee-Leitbild 2030 der IBK - Internationale Bodensee-Konferenz. Bereits bei der Erstellung des Leitbildes 2008 hat die Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion über eine breit getragene Petition sinngemäß „die Sicherung der natürlichen Produktionsgrundlagen zum Schutz der biologischen und gentechnikfreien Produktion von Nahrungsmitteln und Saatgut“ sowie die „Förderung einer umweltschonenden, standortangepassten und nachhaltigen Landwirtschaft und die Sicherung der Biodiversität“ im Leitbild und dem dazu erstellten Maßnahmenkatalog verankern können.

Dies gilt es jetzt zu erneuern und mit gemeinsamer Kraft weiter auszubauen. Weitere Informationen samt den Downloads zum IBK-Leitbild 2030 und der Petition 2008 unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

So 17. Sept., 10:00 bis 17:00 Uhr, beim Festspielhaus in Bregenz

Biofest der Vorarlberger Bio-Organisationen

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kulinarisch auf höchstem Niveau biologisch & nachhaltig verwöhnen zu lassen. Von Bio-Honig über Bio-Baumwollprodukte, Bio-Schnäpse & Bio-Liköre, Bio-Marmeladen, Bio-Milch- und Bio-Fleischprodukte, Bio-Gemüse, Bio-Eis bis zu Bio-Heuprodukten gibt es eine vielfältige regionale Produktpalette zum Genießen & Kaufen.

Höhepunkte sind sicherlich die Modeschau am Vor- und Nachmittag mit schicker grüner und fairer Mode und der Tanzauftritt der Kindertrachtengruppe. Dazu kommen kunterbunte Angebote für die Kinder.

Als Bodensee Akademie werden wir über die Themen **Sicherung der gentechnikfreien Landwirtschaft in der Bodenseeregion** und **Blühende Landschaft** informieren.

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg und BIO Vorarlberg

Mi, 20. Sept., 11:00 bis ca. 13:30 Uhr, Keyserlingk-Institut Rimpertsweiler 3, D-88682 Salem

Menschenrechtsverletzungen durch Agrogentechnik in Kolumbien

Bericht und Gespräch mit German Velez der NGO Grupo Semillas

Anlässlich der Septembersitzung des UN-Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte in Genf, zu der German Velez der NGO Grupo Semillas eingeladen ist, werden erneut die Menschenrechtsverletzungen durch Agrogentechnik in den Ländern Kolumbien sowie Mexiko behandelt. Diese Sachlage wurde bereits im Jahre 2010 an diesen UN-Ausschuss herangetragen. Der UN-Ausschuss forderte daraufhin, dass die Regierung in ihrer Landwirtschaftspolitik die Nahrungsmittelproduktion für den Eigenbedarf (und nicht für den Export) absolut an oberste Stelle stellt sowie die Kleinbauern fördert und in ihrer Unabhängigkeit unterstützt. Seither hat sich die Situation aber noch einmal verschlechtert. Ende September wird das Ergebnis der UNO an die kolumbianische Regierung erwartet. Nach der Anhörung in Genf ist German Velez auf Rundreise durch Deutschland.

Anmeldung: Keyserlingk-Institut, T: +49 (0)7544/ 71371; Fax: +43 (0)7544/ 913296

Weitere Stationen der Deutschlandreise sind:

Di 19. Sept., 19 Uhr, Landeszentrale für politische Bildung B.-W., Bertoldstraße 55, 79098 Freiburg

Mi 20. Sept., 19:30 Uhr im Pfarr-Saal „Sankt Georg“ am Rindermarkt 3 in Freising

So 24. Sept., Fischer 72, 6943 Riefensberg

Exkursion zur Gemeinschaftsinitiative Rösslebündt mit Vernetzungstreffen

Die Wandeltreppe ladet alle Interessierten herzlich zu einer Wanderung von Krumbach nach Riefensberg ein. Das gemeinsame Ziel: die Gemeinsam-Landwirtschaften-Initiative von Kathrin Salzmann, Laura Mathies und Stefan Schartlmüller.

Treffpunkt: Krumbach, Haltestelle Dorf, 10:35 Uhr; Wanderzeit nach Riefensberg ca. 1 Stunde

Busverbindungen nach Krumbach,

Ab Bregenz mit Landbus 25 um 9:50 Uhr Ankunft in Krumbach 10:31 Uhr

Ab Dornbirn mit Landbus 40 um 9:33 Uhr - Umsteigen in Egg (Landbus 25), Ankunft in Krumbach um 10:24 Uhr

Falls jemand lieber gleich ganz zum Hof fährt, wäre das die Haltestelle Rüstenen in Riefensberg.

Retour ab Haltestelle Rüstenen gibt's einen Bus um 17:04 Uhr, Ankunft Bregenz 18:06 Uhr

Speisen für das Mitbring-Buffer: Damit es sich leichter Wandern lässt, werden Gepäck und die mitgebrachten Speisen mit dem Bus vom Treffpunkt zum Bauernhof gefahren. Was für ein Service!

Anmeldung (erbeten) und weitere Infos: T: 0650/ 4712900 oder unter k.salzmann@gmx.at

Fr 29.9. 14:30 bis So 1.10. 13.15 Uhr, Zeppelin Universität, Campus Seemoser Horn, Friedrichshafen.

Die Erde, die uns trägt – Bedingungen einer aufbauenden Agrarkultur

Werkstatt-Tagung der European Centre for Sustainability Research ECS mit Akteur*innen aus Landwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft

Bäuerinnen und Bauern, landwirtschaftliche Betriebe, Initiativen, Organisationen und Gruppierungen –, die dem großen Thema einer zukunftsfähigen Agrarkultur ihre Arbeit widmen, sind herzlich eingeladen, im Rahmen der ECS-Jahrestagung 2017 ihre Betriebe, Projekte, Initiativen, Ideen und Motivationen einzubringen, vorzustellen, sich zu vernetzen und miteinander ins Gespräch und die gemeinsame Arbeit zu kommen.

Im Rahmen der Jahrestagung wird auch der Future Policy Award 2017 „Combating Desertification and Land Degradation“ des World Future Councils präsentiert, der im Rahmen der UNO Vertragsstaatenkonferenz der Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD) in Ordos in China am 10. September 2017 verliehen wird.

Tagungsprogramm, Infos und Anmeldung:

<https://www.zu.de/forschung-themen/forschungszentren/ecs/news/sommertagung2017.php>

Die Tagungsteilnahme ist für alle TeilnehmerInnen kostenfrei. Kosten für Teilnahme, sowie Essen und Getränke, werden vom ECS getragen.

So 1. Okt., 10:30 bis 14:30 Uhr, auf dem Hof der Fam. Stiefel, Hübscher 1, D-88213 Ravensburg

Boden-Fruchtbarkeits-Tag und Erntedank-Fest

Die Fruchtbarkeit unserer Böden ist maßgeblich für den Wohlstand unserer Gesellschaft verantwortlich. Diesen Wohlstand auch unseren Enkeln zu ermöglichen, ist eine Aufgabe einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Landwirtschaft. Eine solche Landwirtschaft benötigt jedoch die Unterstützung der breiten Bevölkerung. Der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit muss gemeinsames Anliegen von Erzeugern und KundInnen sein.

Thema des ersten Bodenfruchtbarkeitstages ist daher: „Bodenfruchtbarkeit als gesellschaftliche Aufgabe“. Ausgerichtet wird er von dem Verein „Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. - SoLaWi“ in Kooperation mit dem Bodenfruchtbarkeitsfonds der BioStiftung Schweiz. Gestartet wird mit einem einführnden Vortrag. Nach einer kurzen Pause folgt dann ein Praxis-Teil mit Fragen und Austausch bis 14:30 Uhr.

Für Getränke zum Selbstkostenpreis ist gesorgt, der Verein freut sich über eine Spende.

Weitere Informationen, Veranstalter: www.solawi-ravensburg.de

Mehrwert für Alle

Gesundheit & Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Sa 16. Sep., 09:30 - 13:00 Uhr, BSBZ Hohenems

Vegetarisches und Veganes für Kinder

KOCH-Workshop mit **Alexander Kowarc & Co**

Aufgrund des großen Interesses wiederholen wir diesen KOCH-Workshop für BäuerInnen, PädagogInnen, KindergartenpädagogInnen, KindergartenassistentInnen, KinderbetreuerInnen, Tageseltern, FreizeitpädagogInnen, MittagsbetreuerInnen und NachmittagsbetreuerInnen.

Gezeigt werden preisgünstige und schnelle Gerichte aus regionalen Zutaten. Dabei legt er besonderen Wert auf eine farbenfrohe Zusammenstellung und eine kreative Präsentation, die Kinder anspricht.

Hinweis: Bitte Vorratsdose zum Mitnehmen von allerlei Köstlichkeiten mitbringen!

Teilnahmegebühr: € 15,00

Anmeldung & weitere Informationen: T 0660/ 6103460 oder unter office@mehrwert-fuer-alle.at,
<http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Veranstalter: MEHRWERT Projekt-Team

Mi 27. Sep., 17:00 - 20:00 Uhr, Seniorenhaus Schützengarten, Lustenau

Vegetarisches und Veganes für Gastronomie und Gemeinschaftsküchen

SCHAU-Kochen für KöchInnen und HilfsköchInnen aus Gastronomie und Gemeinschaftsküchen.

Immer mehr Menschen verzichten auf Fleisch und andere tierische Produkte. Angelika Stöckler beleuchtet die Vor- und Nachteile aus ernährungswissenschaftlicher Sicht und diskutiert mit den Teilnehmenden aktuelle Entwicklungen und die alltagspraktischen Herausforderungen. Alexander Kowarc wird in Zusammenarbeit mit Kurt Hofer, Küchenleiter des Seniorenhauses Schützengarten, die Zubereitung beliebter vegetarischer und veganer Gerichte demonstrieren und zur Verkostung anbieten.

Teilnahmegebühr: € 15,00

Anmeldung & weitere Informationen: T 0660/ 6103460 oder unter office@mehrwert-fuer-alle.at,
<http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Veranstalter: MEHRWERT Projekt-Team

Di 10. Okt., 13:30 - 16:30 Uhr, BIO-Hof Lingenhel, Doren

Küche trifft Bio-Landwirtschaft

VERNETZUNG und GENUSS für Bio-Landwirte, GastronomInnen und KöchInnen.

Immer mehr Gäste legen Wert auf nachhaltig und gesund hergestellte Lebensmittel. Regionale biologische Lebensmittel gewinnen damit auch in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung an Stellenwert. "Küche trifft Bio-Landwirtschaft" dient der Vernetzung, Präsentation des Angebotes und Ermittlung des Bedarfes an BIO-Lebensmitteln.

Programm & Anmeldung (erforderlich!): T 0660/ 6103460 oder unter office@mehrwert-fuer-alle.at,
<http://mehrwert-fuer-alle.at/>

Veranstalter: MEHRWERT Projekt-Team in Kooperation mit BIO AUSTRIA Vorarlberg, BIO Vorarlberg und BIO-Hof Lingenhel

Reihe Landwirtschaft verstehen

Di 10. Okt., 20:00 Uhr, Inatura, Jahngasse 9 6850 Dornbirn

Weltagrарbericht und Ökoland Vorarlberg – regional und fair

Zukunftsfähige Landwirtschaft & Ernährungssicherheit aus globaler und regionaler Perspektive

Mit: Dr. **Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich; Mitwirkende bei der Erstellung des Weltagrарberichtes 2008 und der Stiftung Brot für Alle und DI **Günter Osl**, Vorstand der Abt. Landwirtschaft u. ländlicher Raum im Amt der Vbg. Landesregierung

Wie schaut Landwirtschaft und Ernährungssicherheit aus, wenn wir einmal über Vorarlberg hinaus schauen – nach Afrika, nach Südamerika, nach Asien und in andere europäische Länder? Welche Kriterien an eine zukunftsfähige Landwirtschaft, welchen Forderungskatalog beinhaltet der 2008 verabschiedete Weltagrарbericht? Wie steht es nach nun bald 10 Jahren mit seiner Umsetzung? Mit welchen strategischen Leitlinien operiert die EU?

Auf welchen Ecksteinen steht und welche Ziele verfolgt die Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“? Worin liegt der eigene Handlungsspielraum Vorarlbergs? Was wurde bisher erreicht, wo braucht es noch (intensive) gemeinsame Anstrengungen?

Wenn uns eine ökologie-orientierte, regional verankerte Land- und Lebensmittelwirtschaft am Herzen liegt, was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander dazu beitragen?

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Weitere Informationen unter www.bodenseeakademie.at

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich: T: 0676/ 833 064 770

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg – regional und fair, Umweltverband Vorarlberg, inatura, LK, LFI und LQM Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Slow Food Vbg., Vbg. Naturschutzrat, ATTAC Vbg., ARGE Weltladen u.a. Medienpartner: ORF Vorarlberg

bis 30. Sep.

Konsultation zum Bodenseeleitbild 2030 – Einladung zur Mitgestaltung

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) – das gemeinsame Organ der Anrainerländer und -kantone um den Bodensee – ist derzeit dabei, das aus dem Jahr 2008 stammende gemeinsame Entwicklungsleitbild für die Bodenseeregion zu überarbeiten.

Dazu haben die Regierungschefs der IBK am 7. Juli 2017 den Entwurf der neuen „IBK-Strategie“ beschlossen und zur Konsultation freigegeben. Darin enthalten ist einerseits ein neu gefasstes Leitbild mit Zielvorstellungen der IBK für die Bodenseeregion bis 2030 und andererseits strategische Schwerpunkte, die die Erreichung dieser Zielvorstellungen unterstützen sollen.

In der bis zum 30. Sept. 2017 laufenden Konsultationsphase sind die regionalen Akteure eingeladen, ihre Stellungnahme zum vorliegenden Leitbildentwurf und der mitenthaltene n Umsetzungsstrategie abzugeben. Damit soll sichergestellt werden, dass die Interessen der regionalen Akteure bei der strategischen Planung der IBK mit einfließen können.

Bei der Durchsicht der Zielvorstellungen und der strategischen Umsetzungsschwerpunkte des Leitsatzes **Einmaliger Natur- und Kulturraum** fällt auf, dass die Interessen der bäuerlichen und umweltschonenden Landwirtschaft, die Sicherung der gentechnikfreien Landwirtschaft sowie der Schutz des Saatgutes, die Förderung einer regional verfügbaren, nachbaufähigen Saatgutzüchtung samt der Sicherung der Biodiversität im gesamten Bodenseeraum nicht enthalten ist, obwohl diese Punkte beim Leitbild bzw. dem dazugehörigen Umsetzungskatalog 2008 enthalten sind.

Diese Punkte wollen wir, wie bereits 2008, in einer mit den Partnern der Initiative gentechnikfreien Bodenseeregion abgestimmten gemeinsamen Stellungnahme auch im neuen Leitbild fest verankern und darüber hinaus entsprechende Umsetzungsprojekte einbringen.

Weitere Informationen mit den Downloads zum IBK-Leitbild 2030 und der Petition 2008 unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Vorankündigung

26. bis 29. Okt. Graz

Gutes Essen für alle!

Nyeléni-Herbsttreffen der Bewegung für Ernährungssouveränität

Gutes, gesundes und lokal angepasstes Essen für alle Menschen zugänglich zu machen ist die Vision der Bewegung für Ernährungssouveränität. Dieses scheinbar einfache Ziel ist eine riesige Herausforderung für unsere Gesellschaft: Millionen von Menschen leiden an Hunger und Mangelernährung und sind gezwungen, sich von ungesunden Nahrungsmitteln zu ernähren, die unter Ausbeutung von Menschen und Natur produziert werden. Ernährungssouveränität setzt den akuten Krisen unserer Zeit die Vision einer bäuerlichen und vielfältigen Landwirtschaft entgegen, in der diejenigen, die Lebensmittel produzieren, verarbeiten und verteilen, in den Fokus rücken und mitentscheiden, wie wir uns künftig ernähren werden.

Inhaltliche Schwerpunkte des Treffens sind die Themenfelder: Zugang zu Land, Armut und Ausgrenzung, Weltmarkt Milch und demokratische Lebensmittelpolitik

Teilnahme und Mitgestaltung: Alle Interessierten sind eingeladen dabei zu sein und schon bei der Vorbereitung mitzudenken! EinsteigerInnen, ExpertInnen, Bäuerinnen/Bauern, StudentInnen, HobbygärtnerInnen etc...

Programm und Ansprechpersonen: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Anmeldung: info@ernaehrungssouveraenitaet.at

Veranstalter: Nyéléni Austria – Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität

Literaturhinweis:

Haltung von behornten Rindern - ÖKL-Merkblatt 100

Im Sozialverhalten von Rindern haben die Hörner eine wichtige Bedeutung. Deshalb steigt das Interesse an der Haltung behornter Rinder mit den damit verbundenen Fragen zur Sicherheit. Ein entsprechender Stallbau ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und tiergerechte Haltung von behornten Rindern. Zusätzliches Platzangebot (z.B. Auslauf) ist bei der Haltung behornter Rinder vorteilhaft. Liegebereich, Laufgänge und Warteplatz sollen groß bemessen und genügend Liege- und Fressplätze, Tränken, Bürsten etc. vorhanden sein. Ausweichen sollte immer möglich sein.

Neben den baulichen Voraussetzungen sind ein gutes Management und eine gute Mensch-Tier-Beziehung für das Gelingen dieser Haltung jedoch entscheidend.

Das Merkblatt legt den Schwerpunkt auf den Stallbau. Es wird unbedingt empfohlen, sich zusätzlich eingehend mit dem ebenso wichtigen Thema Management für behornte Herden auseinanderzusetzen!

Herausgeber: ÖKL - Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung;
1.Auflage 2017, 12 Seiten, Preis: € 7,00

Bestellungen: T: +43 (0)1/ 505 18 91, office@oekl.at oder im Webshop <http://oekl.at/>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Nachberichte

7. Tagung "Bienen machen Schule", 7. bis 9. Sept., im BSBZ Hohenems

MIT UND VON DEN BIENEN LERNEN

Die Tagung „Bienen machen Schule“ ist ein länderübergreifendes Forum für praxisbezogene Umweltbildung, naturwissenschaftliches und ganzheitliches Lernen. Eingeladen waren Lehrkräfte aller Schulformen und Klassenstufen, Erzieher-, Imker-, Umweltpädagog*innen, en die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ebenso Landwirte, Obst- und Gartenbauvereine, Landschaftsplaner und -architekten. etc.

Die Tagung Bienen machen Schule ist überaus gut verlaufen. Schon die Einführung von der Tagungsleiterin **Rebecca Schmitz** und der Schirmherrin **Sarah Wiener** berührte die Teilnehmer- und ReferentInnen. Der Beitrag von **Andrea Möller** Uni Trier, die vielen Praxiserfahrungen, die ausgewählten Exkursionen sowie der transdisziplinäre, breite Erfahrungshintergrund der TeilnehmerInnen ergaben ein schöne Gesamtkomposition und ein gute, inspirierende Atmosphäre.

Ein Volltreffer war auch die Auswahl des Veranstaltungsortes und die Einbeziehung des Themas gesunde und regionale Gemeinschaftsverpflegung in den Themenbogen der Tagung – sowohl der Erfahrungsbericht von **Angelika Stöckler** über das Pilotprojekt „MehrWERT für ALLE“ als auch die praktischen Umsetzung während der 3 Tage in den Pausen und der Teilnehmerverpflegung. Es war alles zusammen ein Fluss. Die Rückmeldungen waren dementsprechend überaus erfreulich. Ein herzlicher Dank an das Mellifera-Team, an Dir. Markus Schwärzler und das Team des BSBZ sowie an alle ReferentInnen!

Der Tagungsbericht wird in 2, 3 Wochen unter <http://www.bienen-schule.de/> abrufbar sein.

EINLADUNG

Ein Ergebnis der Tagung in Hohenems ist der Aufbau einer Vorarlberger und bodenseeweiten Arbeitsgruppe für das Themenfeld:

Bienen machen Schule + naturnaher Gestaltung des schulischen Umfeldes (Schulhof, Schulgarten, ...) + Vermittlung einer lebendigen Mensch-Natur-Beziehung

Erste mittragende Partnerorganisationen sind u.a. Mellifera e.V.- Arbeitskreis Bienen machen Schule, Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Landesverband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und die Bodensee Akademie. Wer hier schon im Vorfeld mitdenken will, ist herzlich eingeladen. Bitte um ein Mail an office@bodenseeakademie.at

Wir werden im Herbst 2017 zu einem ersten Treffen einladen und dort die wesentlichen Eckpunkte der Plattform und die weitere Vorgehensweise und Organisation besprechen.

Literaturhinweise

Handbuch Bienen machen Schule

Mit Kindern & Jugendlichen die Welt der Bienen entdecken

Das Handbuch „Bienen machen Schule“ ist ein Praxisleitfaden und Nachschlagewerk für Pädagogen und Imker zu den Themen Bienen, Biodiversität, und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In Text und Bild dokumentiert es neue Erkenntnisse, Entwicklungen und Meinungen zum Thema „Bienen machen Schule“. Es vermittelt praktische Anregungen und zeigt übersichtlich und didaktisch aufbereitet eine Fülle an Tipps und Tricks. Der Band dient Pädagogen aller Klassenstufen und Schulformen, Erziehern, Imkern und Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten als Impuls- und Ideengeber.

Herausgeber: Mellifera e.V.; Handbuch „Bienen machen Schule“, 2. Auflage, Sept. 2017, ISBN 978-3-9814663-2-4; 140 Seiten, € 19,80 zzgl Porto

Bezug unter: <https://www.mellifera.de/shop/buecher-medien/handbuch-bienen-machen-schule.html>

Die Honigfabrik: Die Wunderwelt der Bienen – eine Betriebsbesichtigung

Von **Jürgen Tautz**, Verhaltensforscher, Soziobiologe und Bienenexperte und **Diedrich Steen**, Theologe, Verlagslektor und langjähriger Imker. Gütersloher Verlagshaus, 1. Aufl. April 2017, geb. Ausgabe, ISBN: 978-3-579-08669-9; Preis: € 20,60 [A] | CHF 26,90

Jürgen Tautz schreibt:

Erstmals überhaupt haben sich ein Imker und ein Bienenforscher zusammengetan, um gemeinsam ein Buch zu schreiben. Daraus ergibt es sich, dass es weder ein Imkerratgeber, noch eine wissenschaftliche Abhandlung ist, sondern die gesamte Breite dessen abdeckt, wie sich Menschen den Bienen nähern können, kondensiert auf zentrale Aspekte. Zudem werden in den 13 Beiträgen aus der Forschung neue und wesentliche Erkenntnisse erstmals öffentlich vorgestellt.

Bienen sind Schlüsselorganismen in einem hochkomplexen Netzwerk, dessen Teil auch wir Menschen sind. In dem Buch geht es um das Miteinander von Mensch und Natur, in gegenseitiger Abhängigkeit, festgemacht am Beispiel Honigbiene. Zur Bewusstmachung wesentlicher Gedanken ist die Biene der ideale Botschafter und man müsste sie für diesen Zweck erfinden, wenn es sie nicht schön gäbe.

Und noch weitergehend soll das Buch zum Nachdenken über ein erfolgreiches Zusammenleben in Gemeinschaften anregen.

Was könnte sich der Mensch von den Staaten der Bienen abschauen? Nachhaltigkeit ist garantiert, wenn ohne Gier aus den Quellen geschöpft wird, die die Lebensgrundlage bieten, ja sogar diese Quellen immer wieder erneuert werden. Bienen und Blüten sind unauflöslich verbunden. So wie wir Menschen mit der Natur, die uns umgibt. Nur verhalten wir uns nicht danach.

Vorankündigung

Fr 13. Okt. 15:00 bis 19:00 Uhr, Ort wird noch festgelegt

ERFA-Treffen der Vorarlberger Blüh-BotschafterInnen

Im Frühjahr 2016 wurde von der Bodensee Akademie erstmals der „**Lehrgang blühende Landschaft**“ entwickelt und zusammen mit den Partnern des Netzwerk blühendes Vorarlberg durchgeführt. Im Frühjahr 2017 erfolgte der zweite Durchgang und im Frühjahr 2018 wird der nächste Lehrgang angeboten werden.

Auf diese Weise soll Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blüh-BotschafterInnen entstehen, die über praktisches Orientierungs- und Umsetzungswissen verfügen und vor Ort das Thema impulsieren sowie Rat und Unterstützung bei der Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften geben können.

Damit die Blüh-BotschafterInnen einander kennenlernen, ihre Praxiserfahrungen miteinander austauschen und in ausgewählten Themen ihr Wissen vertiefen können, laden wir alle Blüh-BotschafterInnen und an dieser Vermittlungstätigkeit interessierten Menschen zum Erfahrungsaustausch (ERFA) -Treffen ein.

Neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch, wie es den einzelnen PartnerInnen seit dem Lehrgangsbesuch ergangen ist, geht es beim fachlichen Thema voraussichtlich der Umgang mit Pestiziden, Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden etc. Zur Erholung gibt es dann kleinen Exkurs über Frühjahrsblüher und was dafür im Herbst zu tun ist.

Anmeldungen erbeten! Bis 10.Okt..2017 an: office@bodenseeakademie.at

Veranstalter: Bodensee Akademie mit Netzwerk blühendes Vorarlberg

Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Do 29.Sep., 13:00 Uhr - Sa 30.Sep., 12:30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstr. 88 6840 Götzis

Weitblick Bildungsforum: MENSCH LEHRER!

Über die Lücke zwischen Mensch und PISA

„Was macht das gegenwärtige Bildungssystem mit dem Menschen?“ Mit dieser Frage befasst sich das zweitägige Bildungsforum. Bewegt werden die Themen „Funktionslogik(en) des Bildungssystems“ (Prof. Dr. **Franz Schultheis**), „LehrerInnen-Gesundheit erhalten und stärken“ (Dr. **Andreas W. Fischer**) und „Umgang mit Heterogenität“ (Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden).

Die Workshops am Samstag bieten die Möglichkeit zu reflektieren, zu diskutieren und gemeinsame Lösungsstrategien entstehen zu lassen.

Kosten: Freitag: alle Vorträge inkl. Buffet € 20,00; Samstag: Kaminesgespräche und Workshops € 30,00
Beide Tage im Kombitarif € 40,00

Anmeldung: T: +43 (0)664/ 882 477 36 oder info@mitweiblick.org, www.mitweiblick.org

Veranstalter: Weitblick GmbH in Kooperation mit UBG und ARGE gemeinsame Schule Vorarlberg

Reihe Wertvolle Kinder

Mi, 4. Okt., 20:00 Uhr, ORF-Landesstudio Vorarlberg, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

Fragen des Lebens – mit Kindern philosophieren

Vortrag von Dr. phil. **Doris Daurer**, Kinderphilosophin, Pädagogin und Autorin, Innsbruck

Kinder befassen sich von sich aus mit den Sinnfragen, die das Leben an sie heranträgt. Mit Kindern zu philosophieren heißt, sich gemeinsam und aktiv auf den Weg zu machen. Das wertfreie Gespräch darüber stärkt eine bewusste, verantwortungsvolle Haltung und trägt wesentlich zu einem sinnerfüllten und glücklichen Leben bei. Die erfahrene Kinderphilosophin liefert praxisnahe Impulse für den Familien- und pädagogischen Alltag.

Eintritt frei

Anmeldung erbeten! T: 05574/ 4992-6314 oder unter a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Kinderdorf Vorarlberg mit Landeselternbüro Vorarlberg

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Okt 2017 bis Jän.2018 – 7 Module und ganzjährige Angebote

Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration

Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot für Freiwillige in der Integrationsbegleitung

Sich in eine neue Gesellschaft zu integrieren, ist eine große Herausforderung für Flüchtlinge. Dieser Prozess fordert aber auch die Gesellschaft, welche die Menschen aufnimmt. Neben Institutionen können engagierte Bürgerinnen und Bürger diesen Prozess entscheidend unterstützen. Das tun sie in Vorarlberg nun seit zwei Jahren in großer Zahl und auf vielfache Weise. Für sie ist die Engagement-Werkstatt gedacht.

Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Bildungsangebot für freiwillig Engagierte in der Integrationsbegleitung von Flüchtlingen. Basierend auf den Säulen Wissen, Reflexion und Vernetzung finden das ganze Jahr über eine Vielzahl an Veranstaltungen statt.

Die Module sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie sind meistens als dreistündige Freitagabend-Veranstaltungen organisiert und beinhalten einen Informations- sowie Vernetzungsteil.

Information zu den einzelnen Modulen/Inhalten: Büro für Zukunftsfragen, Jahnstraße 13 - 15, A-6900 Bregenz, T: 05574/ 511-20605, zukunftsbuero@vorarlberg.at; www.vorarlberg.at/zukunft

Anmeldung und Veranstaltungsort: Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, A-6840 Götzis, T: 05523/ 551500 oder unter info@vhs-goetzis.at; www.vhs-goetzis.at

Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Durchführung des Moduls bei der VHS Götzis.

Veranstalter: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Vorarlberg und okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Veranstaltungen befreundeter Organisationen

Ausstellungen, Exkursionen, ...

Do 13. Juli bis 28. Okt., Vorarlberger Architekturinstitut, Marktstraße 33 , 6850 Dornbirn

Ausstellung **LANDSCHAFTSRÄUME** **Zeitgenössische Landschaftsarchitektur in Vorarlberg**

Die Ausstellung und ihr Begleitprogramm zeigen und thematisieren Beispiele aus der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur in Vorarlberg und angrenzenden Kulturräumen und machen mit Akteuren der Szene bekannt.

Veranstalter: Vorarlberger Architekturinstitut in Kooperation mit nextland, dem Institut für Landschaftsarchitektur ILA / BOKU und der ÖGLA Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur.

Sa 23. Sept., 11:00 bis So 24. Sept., 12:30 Uhr, Humboldt-Haus, Panoramastr. 30, D-88147 Achberg

Kultur - Recht - Wirtschaft – Von Geldinitiativen bis zur sozialen Plastik **Begegnungstag zum Sozialimpuls Rudolf Steiners**

Der Begegnungstag des Arbeitszentrums Stuttgart der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland zum Sozialimpuls Rudolf Steiners findet in Achberg statt.

Programm und Anmeldung: <http://www.kulturzentrum-achberg.de/tagungen>

Im Anschluss an den Begegnungstag gibt es vom

So 24. Sept. Abend bis Mi 27. Sept. Mittag, ebenfalls im Humboldt-Haus das

Europa-Treffen **zur der "Europäischen Kreditinitiative" und zum Projekt "European Public Sphere"**

Anmeldung: gerhard.schuster@creditinitiative.eu

30. Sept., 14:00 bis 17:00 Uhr, Vereinshaus Rankweil, Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil

Landesweites Tauschtreffen mit Flohmarkt

Bunter Tauschmarkt von der selbstgemachten Marmelade über guterhaltene Kindersachen bis hin zum Geschirr aus Großmutter's Zeiten. Wir laden ein, vorbei zu kommen, zu stöbern, sich über TALENTE Vorarlberg zu informieren oder ganz einfach einen Kaffee und Kuchen zu genießen.

Veranstalter: Talente-Vorarlberg; <http://www.talente.cc/>

Biotopexkursionen 2017

Waren Sie schon einmal auf einer Biotopexkursion? Wenn sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Vorarlberger Biotope kennen lernen wollen, dann begeben Sie sich doch auf eine der 28 Exkursionen mit Expertinnen und Experten des Landes Vorarlberg.

Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit interessierten Vorarlberger Gemeinden angeboten. Zusammen mit erfahrenen Fachleuten können Sie bereits frühmorgens begleitet von Vogelgezwitscher die Vorarlberger Riedlandschaften erkunden oder in der Abenddämmerung die Fledermäuse am Alten Rhein in Altach bei der Insektenjagd beobachten.

Veranstaltungen, Informationen: <https://www.vorarlberg.at/pdf/folderbiotop-exkursionen2.pdf>

Veranstalter: Amt der Vbg. Landesregierung, Abt. Umwelt- u. Klimaschutz; T: +43 5574/ 511 24505
umwelt@vorarlberg.at; www.vorarlberg.at/umwelt

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html